



Pressemitteilung

Berlinale Talents: No Talent's Perfect

Schöner scheitern: Im Rahmen seiner 17. Ausgabe geht *Berlinale Talents* auf Fehlersuche. 250 Talente, rund 130 Expert*innen und Mentor*innen sowie das Berliner Publikum widmen sich vom 9. bis 14. Februar 2019 kreativen Schaffensmomenten, in denen sie ins Straucheln gerieten und dann ungeplante und ungeahnte Wege beschritten. Dabei soll es nicht nur um den konstruktiven Umgang mit den kleinen Fehlentscheidungen und den großen Katastrophen gehen. Auch das einkalkulierte „Falschmachen“ als ästhetisches Experiment, als kreative Kraft der Erneuerung und willentliches Aufbäumen der Kunst gegen die Norm stehen im Fokus der rund 100 Workshops, Talks und Filmgespräche in den drei Häusern des HAU Hebbel am Ufer.

Programmleiter Florian Weghorn kommentiert: „Fehler machen wir alle. Es wird Zeit, tief Luft zu holen, sich ehrlich in die Augen zu schauen und dann sowohl Ursachen als auch Deutungshoheiten zu hinterfragen. Lasst uns darüber debattieren, was ‚richtig‘ ist oder ‚falsch‘ sein soll.“

Offenen Austausch und Perspektivwechsel befördert *Berlinale Talents* ab diesem Jahr auch mit einer veränderten Raumarchitektur und Sitzordnung, die im HAU2 mit den Hierarchien zwischen Bühne und Zuschauerraum bricht. Eine ebenfalls neu initiierte Veranstaltungsreihe fokussiert auf Recherchemethoden sowohl für dokumentarische als auch fiktionale Erzählungen und dringt damit auch zu den Entstehungsorten der meisten Fehler vor. Angesichts der Risiken durch alternative Fakten oder überholte Rollenklischees sensibilisieren Expert*innen aus Journalismus und Film für einen kritischeren Umgang mit Inhalten und bieten durch die Vermittlung von Methoden praktische Lösungsvorschläge an.

3.401 Bewerber*innen für 2019 - die Welt als Arbeitsplatz

Für *Berlinale Talents* 2019 haben sich 3.401 Filmschaffende beworben (2018: 3.191). Der Anteil von Frauen unter den Bewerber*innen stieg auf 44% an - eine kontinuierliche Verbesserung zum Vorjahr, die *Berlinale Talents* darin bestärkt, sich auch weiterhin strukturell und inhaltlich für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in der Filmbranche einzusetzen. Der Trend zur Internationalität hält ebenfalls an: Es gingen Bewerbungen aus 130 Ländern ein. Was sich in Zahlen jedoch so einfach formulieren lässt, ist viel komplexer, denn die Bewerber*innen leben und arbeiten oft nicht dort, wo sie geboren sind - Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsort divergieren zunehmend. Ganz gleich, wie diese Ortswechsel bedingt sind: In einer politischen Atmosphäre, in der oft von Grenzschießungen die Rede ist, repräsentieren die *Berlinale Talents*-Bewerber*innen schon durch ihr internationales Arbeiten eine andere,

**69. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
07. – 17.02.2019**

Presse

Potsdamer Platz 11
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Prof. Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

weltzugewandte Kultur. Zum Festival selbst werden dann 250 von ihnen - aus den Berufsfeldern Regie, Produktion, Schauspiel, Drehbuch, Kamera, Montage, Produktionsdesign, Filmkritik, Weltvertrieb und Verleih, Filmmusik und Sounddesign - ausgewählt und nach Berlin eingeladen.

Mehr Informationen zu *Berlinale Talents* und das Key Visual zum Download unter: www.berlinale-talents.de

Pressekontakt *Berlinale Talents*:

Marie Ketzscher

talents.press@berlinale.de

Tel. +49.30.259 20.518

Berlinale Talents ist eine Initiative der Internationalen Filmfestspiele Berlin, ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Robert Bosch Stiftung, Medienboard Berlin-Brandenburg, Creative Europe - MEDIA Programm der Europäischen Union, Auswärtiges Amt und Filmförderungsanstalt.

Presseabteilung

29. November 2018